



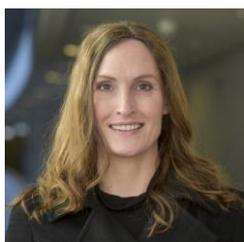
Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 2/2025

Liebe Leser:innen,

am Samstag ist Weltverbrauchertag. Bei unrechtmäßigem Verhalten von Anbietern oder kaum nachvollziehbaren Rechnungen haben Einzelne oft nicht die Mittel, sich zu wehren. Die Verbraucherzentrale steht an Ihrer Seite, informiert unabhängig und hilft bei Ärger mit Verträgen und vielen anderen Problemen im Verbraucheralltag.

Den konkreten Alltagsproblemen muss sich auch die nächste Bundesregierung annehmen. Der Alltag der Verbraucher:innen muss funktionieren, er muss fair, planbar und bezahlbar sein.

Die Verbraucherzentrale trägt die konkreten Anliegen der Menschen in die Politik. Gleichzeitig unterstützen die Menschen die Verbraucherzentrale mit ihren unzähligen Hinweisen aus dem Verbraucheralltag. Deshalb lautet unser Motto zum diesjährigen Weltverbrauchertag „Zusammen handeln. Einander stärken.“. Miteinander können wir mehr erreichen.



Ihre Jutta Gurkmann

*Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik
des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv)*

Unsere Themen für Sie:

- [Im Fokus: Weltverbrauchertag am 15.3.](#)
- [Verbraucherpolitik in Europa](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

Weltverbrauchertag: „Zusammen handeln. Einander stärken.“



Die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale bieten unabhängige Beratung und helfen Verbraucher:innen dabei, in komplexen Märkten den Überblick zu behalten.

Wir achten darauf, dass alle Beteiligten die Regeln einhalten. Auch vor Gericht und in der Politik setzen wir uns für die Rechte der Verbraucher:innen ein. Denn:

- **Von starken und fairen Regeln profitiert auch die Wirtschaft:** Mit ihrer Kaufkraft tragen die Verbraucher:innen zur Hälfte der Wirtschaftsleistung in Deutschland bei. Eine starke Wirtschaft braucht daher starke Verbraucher:innen.
- **Der Alltag der Menschen muss funktionieren:** Er muss fair, planbar und bezahlbar sein. Verbraucher:innen erwarten von der Politik zu Recht Lösungen für ihre Alltagsprobleme. Steigende Lebensmittelpreise, hohe Stromkosten oder die ungewisse Zukunft des Deutschlandtickets: Die nächste Bundesregierung muss für spürbare Verbesserungen im Alltag sorgen und so stärken, was alle stärkt: Verbraucherschutz.
- **Alltagsthemen gehören auf die politische Agenda:** Verbraucherschutz stärkt die Rechte der Menschen in ihrem Alltag. Die Alltagsorgen der Menschen gehören daher auch bei den anstehenden Koalitionsverhandlungen auf die Agenda. Die nächste Bundesregierung muss zügig Lösungen finden, damit der Alltag funktioniert.

[Gut für uns alle – Informationen zum Weltverbrauchertag 2025](#)

[Maßnahmenvorschläge: 100-Tage-Programm für den Verbraucherschutz](#)

Aktuell

Verbraucherpolitik im Überblick



Offener Brief fordert wirksame Kontrolle digitaler Plattformen

Gemeinsam mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von mehr als 75 Organisationen und Bündnissen fordert der vzbv die Union und SPD auf, die Kontrolle von Online-Plattformen und eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung auf die Agenda zu nehmen.

- [Offener Brief „Demokratie schützen, Gemeinwohl fördern: Online-Plattformen brauchen Kontrolle“](#)
- [vzbv-Statement zum Offenen Brief](#)



Energiewende: Anstieg der Gasnetzentgelte begrenzen

Wenn perspektivisch immer mehr Haushalte erneuerbare Energien zum Heizen nutzen, werden Erdgasnetze unwirtschaftlich und müssen stillgelegt werden. Ein Gutachten präsentiert Vorschläge, wie die Kostenbelastung verbliebener Gaskund:innen während dieser Transformation begrenzt werden kann.

- [Pressemitteilung: vzbv fordert Maßnahmen gegen steigende Gasnetzentgelte](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



295.000

#MITGEZÄHLT

Über 295.000 Beschwerden sind im Jahr 2024 bundesweit bei der Verbraucherzentrale eingegangen. In den hunderten Beratungsstellen der Verbraucherzentrale wird täglich sichtbar, wo es Probleme im Verbraucheralltag gibt.

> Gut für uns alle: [So macht sich die Verbraucherzentrale für Verbraucher:innen stark](#)



Abschluss der Sondierungsgespräche



Jutta Gurkmann, Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik im vzbv: „Der Verbraucherzentrale Bundesverband begrüßt die zügige und konstruktive Finalisierung der Sondierungsgespräche zwischen Union und SPD nach nur wenigen Tagen. In den anstehenden Koalitionsverhandlungen müssen nun die ganz konkreten Alltagssorgen der Menschen auf die Agenda, wie die hohen Lebensmittelpreise, aber auch Dauerärger bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Das Deutschlandticket erleichtert vielen Menschen den Alltag erheblich – es muss langfristig gesichert und finanziert werden.“

[Hier](#) geht es zu dem Beitrag auf dem LinkedIn-Kanal von Jutta Gurkmann, Geschäftsbereichsleiterin Verbraucherpolitik im vzbv.



Wahl vorbei – und jetzt?

Eine neue Regierung muss sich zügig um die Alltagsprobleme der Menschen kümmern. Wichtig sind spürbare Lösungen, zum Beispiel für die hohen Lebensmittel- und Energiepreise oder unzuverlässige Busse und Bahnen.

[Hier](#) geht es zum kompletten Beitrag auf dem [Instagram-Kanal des vzbv](#)

Der vzbv in den Medien

„Verborgene Helden“ im Einsatz für den Verbraucherschutz

Das Pro7-Format Galileo berichtet über die Arbeit der Verbraucherzentralen und wie sich die Mitarbeitenden täglich für mehr Verbraucherschutz einsetzen.

[Galileo \(prosieben.de\)](https://www.prosieben.de)

7. Februar 2025

Bundesgerichtshof: Negativzinsen in vielen Fällen unzulässig

Unter anderem tagesschau.de informiert über den juristischen Erfolg der Verbraucherzentralen zu den Negativzinsen (Verwarentgelte).

[tagesschau.de](https://www.tagesschau.de)

4. Februar 2025

Verbraucherpolitik in Europa



Mit einem eigenen Büro in Brüssel stellt der vzbv sicher, dass die Interessen der Verbraucher:innen aus Deutschland auch auf europäischer Ebene Gehör finden.

- [vzbv-Statement: Lieferkettengesetz darf nicht ins Leere laufen](#)
- [Personalisierte Werbung: Regulierung überfällig](#)

- [Online-Shopping: vzbv fordert mehr Sorgfaltspflichten für Online-Marktplätze](#)

[Weitere Meldungen lesen](#)



Verfahren & Urteile

[Sammelklage gegen DAZN: Anmeldung jetzt möglich](#)

[Europäischer Gerichtshof: Urteil sorgt für nachvollziehbare Scoring-Ergebnisse](#)

[Internet und Router im Paket: Vertragszusammenfassung muss alle Preise enthalten](#)

[vzbv-Klage gegen Inkasso-Unternehmen und OTTO-Tochter EOS:
Bundesgerichtshof weist Klage ab](#)

Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens): Raum 11/vzbv; Gert Baumbach/vzbv; Verbraucherzentrale; Anchiy - iStock.com; Marina113 - iStock.com; Gert Baumbach/vzbv; Grecaud Paul - fotolia.de

verbraucherzentrale